

Reisevorbereitung kausal / 3. Auge / Selbst 2024

Ich bin jetzt bereit für eine Reise in die erweiterten Räume der Realität. In Kürze werde ich feinstoffliche Welten betreten, die mir mit meinem Tagesbewusstsein nicht - oder nur selten - zugänglich sind. Möglicherweise werde ich in unmittelbaren Kontakt mit transpersonalen Schichten des EINEN Bewusstseins kommen, die über mein persönliches ICH hinaus gehen und spirituelle Einsichten haben, die meine Weltsicht nachhaltig beeinflussen.

Mein Körper befindet sich in einem geschützten Raum, fernab aller störenden Einflüsse. Ich habe eine erfahrene, liebevolle Begleitung, die mich auf meiner Reise unterstützt und den Raum hält. Ich kann ihr vollkommen vertrauen und jeden, wirklich jeden meiner Impulse, Gedanken, Gefühle oder Handlungen zulassen. (Weil ich bereit bin, hinterher die Verantwortung zu tragen, darf ich sogar Dinge beschädigen.) Die äußeren Bedingungen sind perfekt. Deshalb kann ich völlig entspannen und mich der Reise hingeben.

Nun richte ich meinen Geist aus, indem ich mich auf mein Stirnchakra (Drittes Auge) konzentriere. Ich bin mehr als mein materieller Körper. Weil ich mehr als Materie bin, kann ich feinstofflichere Bereiche wahrnehmen, die den Hintergrund der materiellen Welt bilden und diese durchdringen. Ich habe den großen Wunsch, sie kennenzulernen und ihre Gesetze zu verstehen. Ich hoffe, durch dieses Verständnis die irdische Welt besser annehmen zu können und meinen Platz in ihr zu finden.

Ich möchte die Einsichten und freigesetzten Kräfte nutzen, um meine Entwicklung und die Entwicklung unseres Universums zu immer mehr Liebe und Bewusstheit zu unterstützen. Dazu gehört auch die Heilung persönlicher Verletzungen und kollektiver Traumata. Dafür nehme ich gerne die Hilfe von subtilen Wesen und Bewusstseinsfeldern in Anspruch, die mir in ihrer Weisheit voraus sind.

Ich bin Teil eines Bewusstseinsfeldes, das über meinen Körper und mein Tagesbewusstsein hinaus geht. Darin gibt es eine Instanz, die meine Entwicklung über die Zeiten steuert. Manche nennen diese Instanz „innere Weisheit“, „Seele“ oder „höheres Selbst“. Ich bin mit dieser Instanz untrennbar verbunden, auch wenn ich sie nicht immer wahrnehmen kann. Ich vertraue darauf, dass sie mich nicht überfordert, sondern mir heute das richtige Maß an Einsichten gewährt, so daß ich sie mit meinem normalen Wachbewusstsein in den nächsten Tagen gut verarbeiten kann. Ich erbitte ihre Führung und ihren Schutz vor Einflüssen, die meinem oben geäußerten Wunsch nach mehr Liebe und Bewusstheit entgegenstehen.

Nun erinnere ich mich an das Reisefahrzeug. Ich bin unendlich dankbar dafür, dass die Natur diese Türen in die feinstofflichen Räume geschaffen hat. Ich überlasse mich in den nächsten Stunden vollkommen dem Geist der Substanz. Ich weiß, dass ich ihrer Wirkung nicht hilflos ausgeliefert bin, doch gebe ich mich freiwillig und voller Demut ihrer Führung hin: Dein Wille geschehe!

Ich gehe in einer Haltung von Hingabe und „gelassener

Neugier“ auf diese Reise. Ich lasse alle Erwartungen los. Ich vergessen auch alles, was ich gehört oder gelesen habe. Was immer mir in diesem erweiterten Bewusstseinsraum gezeigt wird, ich werde es als gleichwürdige Erscheinung dieses Kósmos liebevoll wahrnehmen und annehmen. Es gibt kein Ziel zu erreichen, auch nichts bestimmtes zu tun oder zu denken. Alle Erscheinungen dürfen in ihrer eigenen Zeit auftauchen, vorbeiziehen und wieder entschwinden. Ich enthalte mich so weit wie möglich jeder Wertung. Das heißt, dass ich weder versuche, sogenannte “gute“ Situationen festzuhalten, noch sogenannte “schlechte“ zu vermeiden. Ich bleibe wann immer möglich in einem liebevollen Beobachten.

Ich bin mir bewusst, dass ich die Richtung der Reise in einem gewissen Maße beeinflussen kann. Wenn ich das Gefühl haben sollte, dass mich bestimmte Erfahrungen überfordern, kann ich von dieser Steuerungsfähigkeit Gebrauch machen. Wenn ich meine Aufmerksamkeit nach innen wende, kann ich die Natur des Bewusstseins studieren – wenn ich sie nach außen wende, kann ich mich an der Schönheit der feinstofflichen Räume erfreuen. Ich bin aber auch offen für heilsame Erfahrungen von tiefer Entspannung, kósmischer Freude, bedingungsloser Liebe und umfassender Erkenntnis! Ich verstehe, dass diese Reise eine Übung in Hingabe ist. Ich werde mich, so gut es gerade geht, einfach völlig öffnen und mich ganz dem natürlichen Fluss überlassen. Ich habe mich gut vorbereitet und eingestimmt. Nun kann die Reise beginnen.